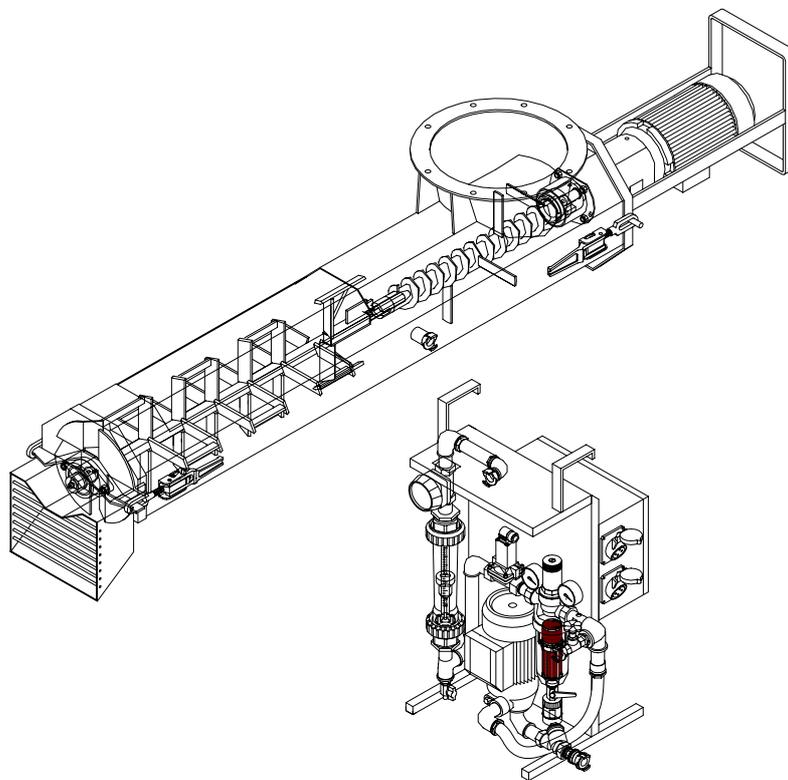


BETRIEBSANLEITUNG

EG Konformitätserklärung

Teil 2 Übersichten – Bedienung - Ersatzteillisten
(Artikelnummer der Bedienungsanleitung 00 06 33 09)

DURCHLAUFMISCHER PFT HM 84



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Sehr geehrter PFT-Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Der Durchlaufmischer **PFT HM 84** ist auf dem neuesten technischen Stand. Sie wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit sie bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Betriebsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Betriebsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen. Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird der Durchlaufmischer **PFT HM 84** ein treuer Gehilfe sein.

Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Erstinspektion nach Auslieferung

Eine unabdingbare Aufgabe aller Monteure, welche der Durchlaufmischer **PFT HM 84** ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Mischganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach der Inbetriebnahme korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteur nach erfolgter Übergabe und Einweisung der **PFT HM 84**, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

1. Magnetventil
2. Wellenverbindungen
3. Druckminderer
4. Motorschutzrelais

EG Konformitätserklärung

gemäß EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Firma: Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60
97343 Iphofen
Deutschland

erklärt, in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine

Geräteart: Durchlaufmischer

Maschinentyp: HM 84

Seriennummer: _____

beschrieben in der beigelegten Dokumentation, mit der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, 2006/95/EG, 2004/108/EG, 2000/14/EG, 2002/44/EG übereinstimmt.

Es wurden weiterhin folgende Normen und Regelwerke angewendet:

DIN EN 12151

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaßen ausgesetzt sind $< 2,5 \text{ m/s}^2$

Eine Technische Dokumentation ist vollständig vorhanden.

Iphofen,
Ort, Datum der Ausstellung


Name und Unterschrift

Dr. York Falkenberg
Geschäftsführer
Angaben zum Unterzeichner

(GB) **EC Declaration of Conformity**
according to EC machine instructions 2006/42/EG

Company: Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60
97343 Iphofen
Germany

declares, with exclusive responsibility, that the machine

Type: Screw mixer
Model: HM 84
Serial No.: _____

which is described in enclosed documentation is in accordance with the EC machine instructions 2006/42/EG, 2006/95/EG, 2004/108/EG, 2000/14/EG, 2002/44/EG.

Furthermore, the following standards apply:

DIN EN 12151

A complete technical documentation is available.

_____ Dr. York Falkenberg
_____ Managing Director
Place and name and signature _____
date of issue _____ signer

(E) **Declaración de conformidad CE**
según las directrices CE 2006/42/EG sobre
máquinas

Empresa: Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60
97343 Iphofen
Germany

declara, bajo toda responsabilidad, que la máquina

Tipo: Mezclador horizontal
Modelo: HM 84
Número de serie: _____

descrita en la documentación adjunta y según las directrices 2006/42/EG, 2006/95/EG, 2004/108/EG, 2000/14/EG, 2002/44/EG es de conformidad.

También han sido aplicadas las siguientes normas de fabricación:

DIN EN 12151

Existe en nuestro poder una documentación técnica completa.

_____ Dr. York Falkenberg
_____ gerente
Lugar y fecha nombre y firma _____
de la firma _____ firmante

(F) **Déclaration de conformité CEE**
conformément aux directives 2006/42/EG de la
Communauté Européenne concernant les machines

Société: Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60
97343 Iphofen
Germany

déclare, en toute responsabilité, que la machine,

Type: Malaxeur horizontal
Référence: HM 84
Numéro en serie: _____

décrite dans la documentation ci-jointe, est conforme aux directives de la CEE 2006/42, CEE 2006/95, CEE 2004/108, CEE 2000/14, CEE 2002/44 concernant ces machines.

De plus, les normes et règles suivantes ont été appliquées:

DIN EN 12151

Une documentation technique complète est disponible.

_____ Dr. York Falkenberg
_____ PDG
ville, date nom et signature _____
d'émission _____ signataire

(I) **Dichiarazione di conformità CE**
secondo la direttiva CE 2006/42/CE

Ditta: Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60
97343 Iphofen
Germany

dichiara, sotto assoluta responsabilità, che la macchina

tipo: Miscelatore a ciclo continuo
modello: HM 84
numero di serie: _____

descritta nella documentazione aggiunta, corrisponde alla direttiva CE 2006/42, CE 2006/95, CE 2004/108, CE 2000/14, CE 2002/44.

Inoltre furono applicate le seguenti norme e regole:

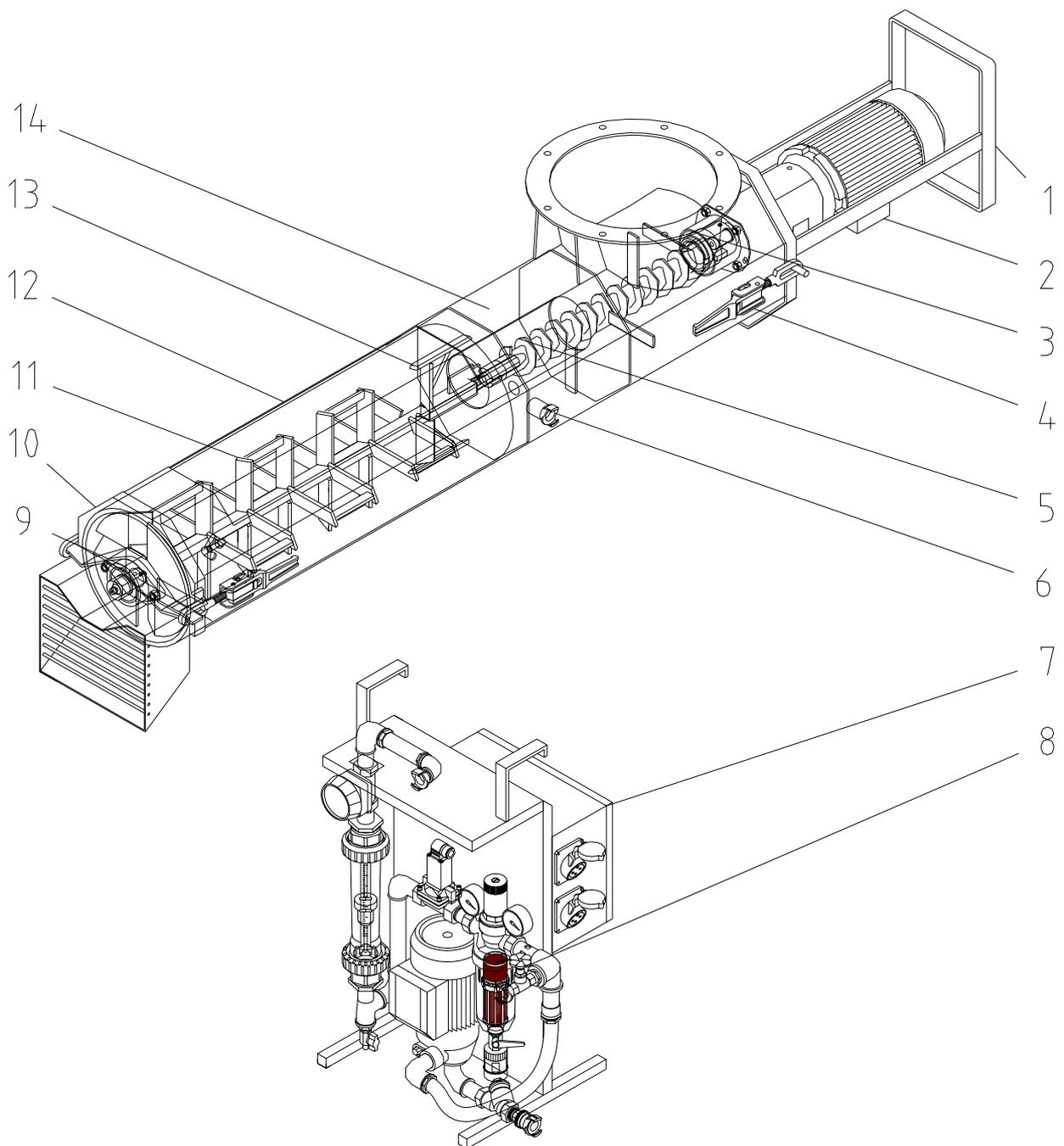
DIN EN 12151

Livello di accelerazione trasmesso a mano-braccio <2,5m/s²
Una documentazione tecnica completa esiste.

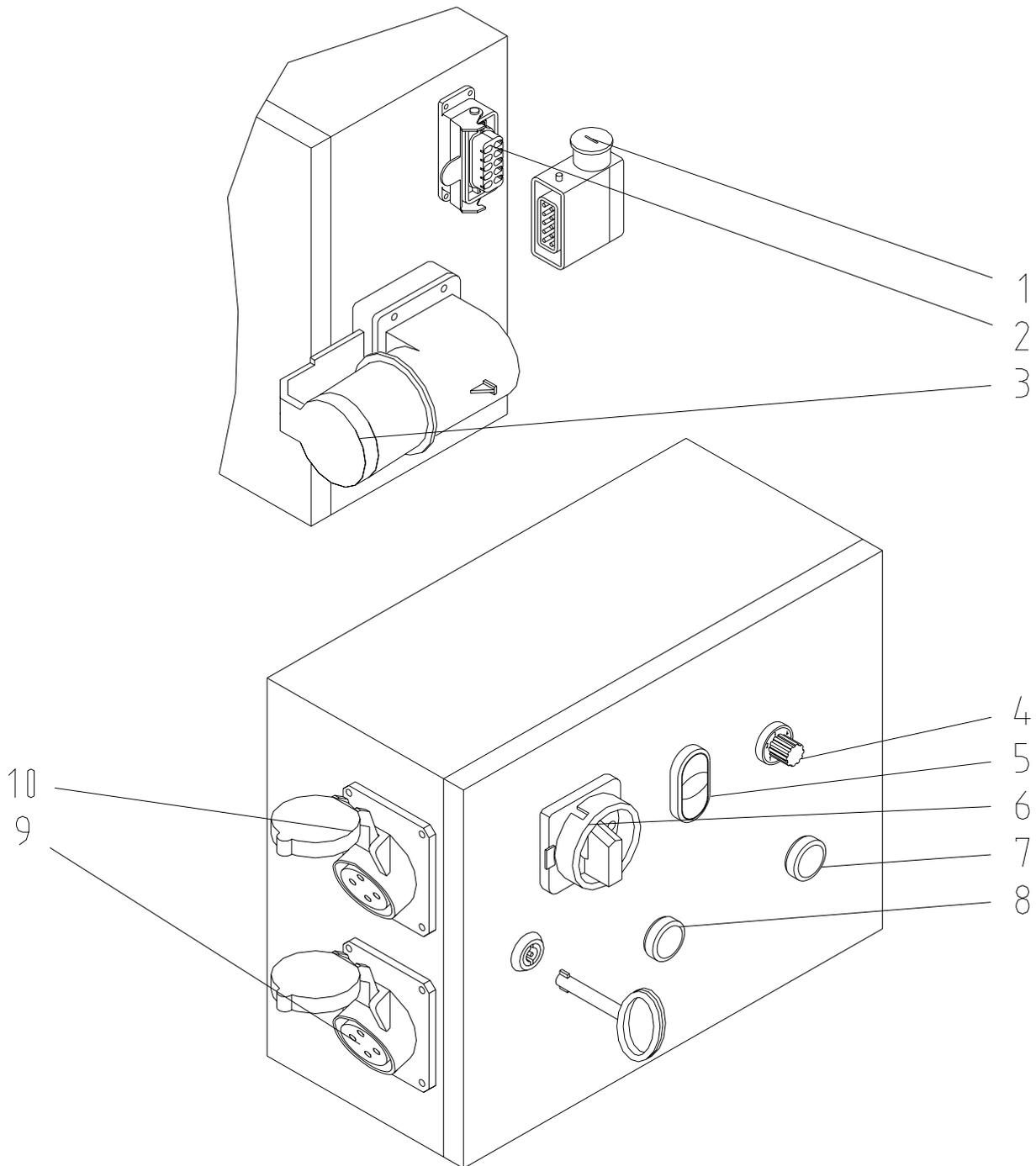
_____ Dr. York Falkenberg
_____ gerente
luogo e data nome e firma dichiarazioni sul firmatario
d'emissione _____

Inhaltsverzeichnis

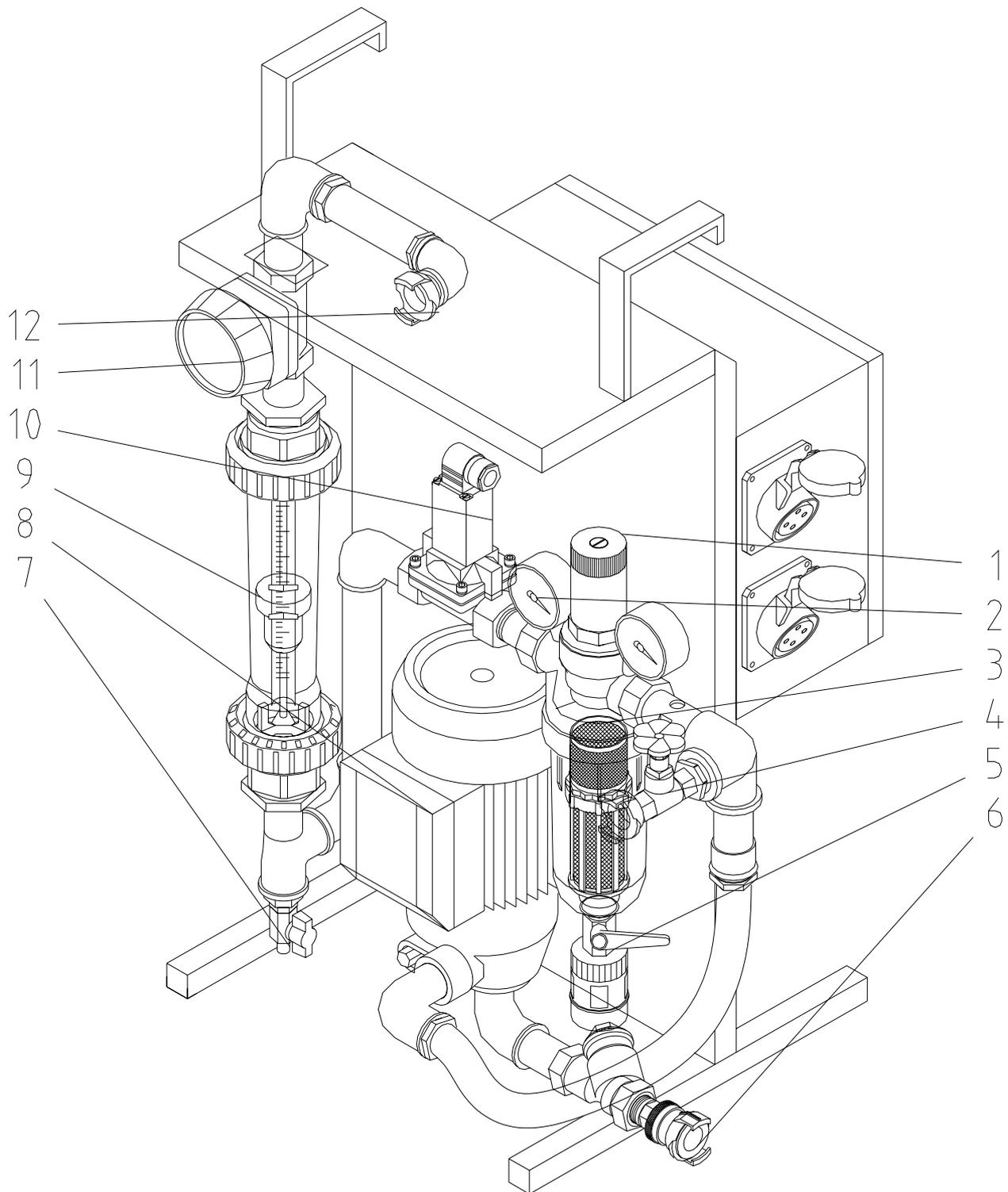
DURCHLAUFMISCHER	1
PFT HM 84	1
SEHR GEEHRTER PFT-KUNDE	2
ERSTINSPEKTION NACH AUSLIEFERUNG	2
INHALTSVERZEICHNIS	5
ÜBERSICHT HM 84	6
ÜBERSICHT SCHALTSCHRANK	7
ÜBERSICHT WASSER/LUFTARMATUR	8
FUNKTIONSBESCHREIBUNG	9
GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	10
GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	11
EINSTELLWERTE	12
INBETRIEBNAHME	12
INBETRIEBNAHME	13
REINIGUNG	14
MAßNAHME BEI STROMAUSFALL	14
MAßNAHME BEI WASSERAUSFALL	14
MAßNAHME BEI FROSTGEFAHR	14
MAßNAHME BEI WARTUNG	14
CHECKLISTE	15
ZUBEHÖR	15
EXPLOSIONSZEICHNUNG GETRIEBEMOTOR	16
ERSATZTEILLISTE GETRIEBEMOTOR	17
EXPLOSIONSZEICHNUNG MITTELTEIL	18
ERSATZTEILLISTE MITTELTEIL	19
EXPLOSIONSZEICHNUNG SCHALTSCHRANK	20
ERSATZTEILLISTE SCHALTSCHRANK	21
EXPLOSIONSZEICHNUNG SCHALTSCHRANK	22
ERSATZTEILLISTE SCHALTSCHRANK	23
EXPLOSIONSZEICHNUNG WASSERARMATUR	24
ERSATZTEILLISTE WASSERARMATUR	25
SONDERZUBEHÖR	26
FÜLLSTANDSONDE KPS1	26
ERSATZTEILLISTE SONDERZUBEHÖR FÜLLSTANDSONDE KPS1	27
TECHNISCHE DATEN	28
SCHALTPLAN	29
SCHALTPLAN	30
NOTIZEN:	31



1. Motorschutzbügel	2. Getriebemotor
3. Mitnehmerklaue	4. Schnellverschluß
5. Dosierwelle	6. Wassereinlauf
7. Schaltschrank	8. Wasserarmatur
9. Flanschlager	10. Mörtelauslaufflansch
11. Mischwelle	12. Mittelteil mit Gummimischrohr
13. Verschleißsegment	14. Dosierbereich



1. Blindstecker	2. Anschluß Füllstandsonde
3. Hauptstromanschluß	4. Mischzeitregler
5. Betrieb Ein Aus	6. Hauptwendeschalter
7. Anzeige Störung (rot)	8. Anzeige Drehrichtung (gelb)
9. Anschluß Getriebemotor (schwarz)	10. Anschluß Rüttler (rot)



1. Druckminderer	2. Wasserdruckmanometer
3. Hauswasserstation	4. Wasserentnahme
5. Filterspülventil	6. Wasseranschluß vom Netz oder Faß
7. Wasserablaßhahn	8. Wasserpumpe
9. Wasserdurchflußmesser	10. Magnetventil
11. Wassermengereglung	12. Anschluß zum Wassereinlauf am Mischrohr

Funktionsbeschreibung

Der Horizontale Durchlaufmischer **PFT HM 84** wurde speziell entwickelt für den Einsatz mit Containern / Silo im Bereich Fließestrich, Nivelliermassen und Mauermörtel.

Der **PFT HM 84** mischt kontinuierlich und vollautomatisch alle Werk trockenmörtel auf Kalk und Zementbasis.



ACHTUNG!

Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller.

Die Maschine besteht aus tragbaren Einzelbauteilen, die schnellen, bequemen Transport bei kleinen, handlichen Abmessungen und niedrigem Gewicht gestatten.

Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:

1. Anschluß Stromnetz - Schaltschrank
2. Anschluß Schaltschrank – HM 84
3. Anschluß Wassernetz – Wasserarmatur



ACHTUNG!

Transport auf der Baustelle:

1. HM 84 nur gesichert auf Europalette transportieren!
2. HM 84 ist nicht für den Krantransport geeignet!
3. Stromkabel abziehen.
4. Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln.

Grundlegende Sicherheitshinweise

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

HINWEIS:

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.

ACHTUNG!

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



ACHTUNG!

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen.

Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.

Grundlegende Sicherheitshinweise

1. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!
2. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens diese sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Person melden!
3. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit nicht gewährleisten, ohne Rücksprache mit dem Lieferer vornehmen! Das gilt auch für den Einbau von ungeprüften "Sicherheitseinrichtungen"!
4. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
5. Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
6. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
7. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
8. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß der Betriebsanleitung sind zu beachten.
9. Wenn die Maschine bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten komplett ausgeschaltet ist, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
10. Vor dem Reinigen der Maschine (stromlose Maschine!) mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
11. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
12. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen erforderlich, ist eine zweite Person heranzuziehen, welche im Notfall den Strom unterbrechen kann.
13. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
14. Die Maschine ist standsicher aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
15. Die Förderleitungen sind sicher und nicht über scharfe Kanten geknickt zu verlegen!
16. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!

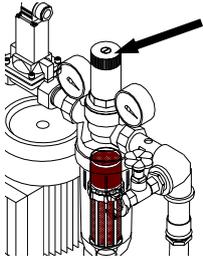


17. Beim Beseitigen von Verstopfungen muß sich die handelnde Person so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden kann. Außerdem ist eine Schutzbrille zu tragen. Andere Personen dürfen sich dabei nicht in der näheren Umgebung der Maschine befinden!
18. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschuttmittel zur Verfügung gestellt werden.

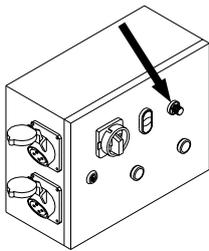


19. Bei Spritzarbeiten ist, falls erforderlich, geeigneter Personenschutz zu tragen: Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Schutzbekleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutz.
20. Durch einen Sachkundigen ist die Maschine bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, zu überprüfen.

Einstellwerte

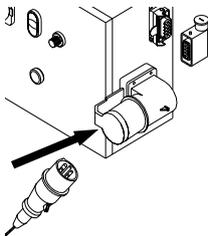


Druckminderventil
1,9 bar bei maximalem Durchlaß (3000l/h)

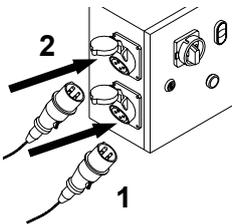


Zeitrelais
42V 0,5-10 Minuten

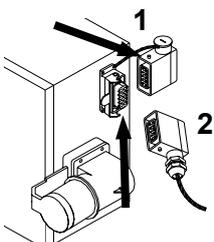
Inbetriebnahme



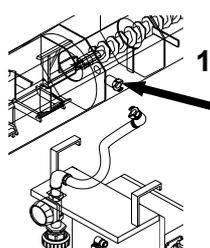
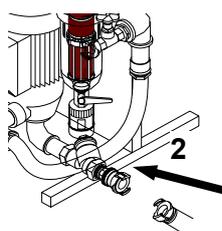
Stromanschluß 230V Absicherung 32A träge
Maschine gemäß VDE-Bestimmungen nur an einem Baustromverteiler
(mit vorgeschriebenen FI-Schutzschalter) 30mA anschließen.
Stromkabel 5 x 4mm², 25m CEE-kpl. 32A Art.Nr 20 42 3920 verwenden.



Mischermotor (1) und Rüttler (2) anschließen.



Blindstecker (1) ziehen.
KPS 1 Sonde (2) anschließen.

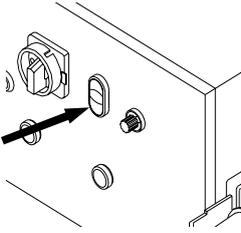


Wasserschlauch von der Wasserarmatur am Wassereingang
vom Mischrohr (1) anschließen.
Wasserzuleitung am Wassereingang (2) (Schmutzfängersieb)
anschließen.

Achtung !

Bei Wasserversorgung aus dem Wasserfaß muß der Saugkorb
mit Filtersieb (Art.-Nr. 00 00 69 06) vorgeschaltet werden
(Wasserpumpe entlüften!).

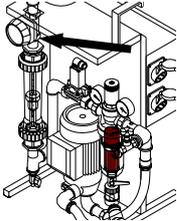
Inbetriebnahme



Nachdem der Horizontalmischer PFT HM 84 nun komplett montiert und angeschlossen ist, wird nach folgenden Punkten verfahren:

Siloklappe öffnen.

Einschalten des PFT HM 6 am grünen EIN-Taster.



Einregulieren der Wassermenge am Nadelventil.

ACHTUNG!

Mörtelkonsistenz: Das Nadelventil wird so einjustiert, daß ein kellengerechter Mörtel am Mörtelauslauf des Mischrohrs austritt. Wichtig Die Richtlinien der Materialhersteller sind zu beachten.

Arbeitsunterbrechungen:

Die maximale Dauer der Arbeitspausen ist Material- und vor allem von den Bedingungen auf der Baustelle (Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit etc.) abhängig.



ACHTUNG!

Wartungs- und Montagearbeiten dürfen nur bei stromloser Maschine durchgeführt werden (Stromzufuhr unterbrechen).



Reinigung

Bei einem gleichmäßigen Tagesbetrieb wird der PFT HM 84 nur am Arbeitsende gereinigt. Die Reinigung wird in 5 Arbeitsschritten durchgeführt

1. Siloklappe schließen
2. Wenn der Materialbehälter nur noch ca. 1/3 gefüllt ist, die Wasserzufuhr am Nadelventil ca. ein Viertel verringern.
3. Sobald stark verdünnter Mörtel austritt, den PFT HM 6 ausschalten und Stromzufuhr unterbrechen.
4. Schrauben am Mörtelauslaufflansch öffnen und Misch- und Dosierwelle herausziehen. Misch- und Dosierwelle mit Wasser reinigen. Dazu schliessen Sie einen Wasserschlauch 1/2" mit Geka-Kupplung (Art.-Nr. 20 21 11 00) und Spritzdüse (Art.-Nr. 20 21 57 00) am Wassernetz anschließen.
5. Maschine kann nach erfolgter Reinigung wieder zusammengebaut werden.



ACHTUNG!

Es darf kein Wasser in die Lager und elektrischen Teile (Stecker, Hauptschalter, Klemmkasten etc.) gelangen.

Maßnahme bei Stromausfall

Die PFT HM 84 ist mit einer Wiederanlaufsperrung ausgerüstet. Nach Stromausfall ist die Anlage durch Betätigung des grünen EIN -Tasters wieder in Betrieb zu setzen.

Maßnahme bei Wasserausfall

Bei Wasserausfall bleibt der PFT HM 84 stehen. Sobald der Fehler behoben ist, mischt der PFT HM 6 wieder normal.

Maßnahme bei Frostgefahr

Bei Frostgefahr ist die Wasserarmatur des PFT HM 84 zu entleeren.

- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln
- Ablasshähne am Armaturenblock öffnen

Die PFT HM 84 ist nach jedem Einsatz auf Schäden an Lagern, Mitnehmerklaue, Schlauch- und Kabelverbindungen zu überprüfen.

Das Schmutzfängersieb im Wassereinlauf sowie im Druckminderventil mindestens alle 2 Wochen herausnehmen und reinigen, wenn nötig ersetzen. Filtertasse mit dem Spezialschlüssel (Art.-Nr.20 10 24 00) öffnen.

Maßnahme bei Wartung

Die PFT HM 84 ist mind. einmal jährlich von einem autorisierten PFT Fachhändler zu überprüfen.

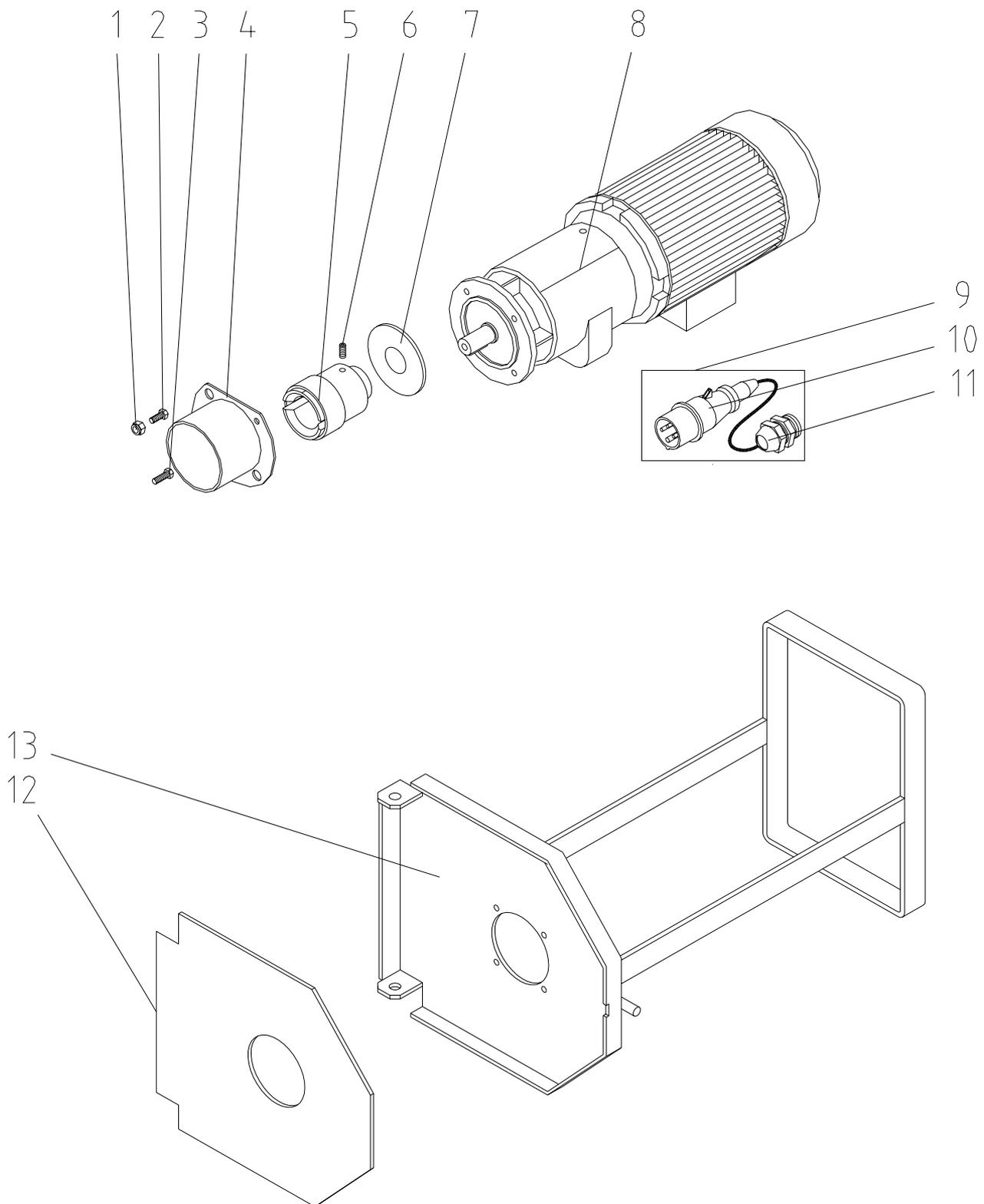
Checkliste

Wie können Probleme beim PFT HM 84 vermieden bzw. schnell behoben werden?

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine läuft nicht an!	Strom <ul style="list-style-type: none"> - Stromzuleitung in Ordnung? - Korrekter Anschluss am Baustromverteiler? - FI-Schutzschalter ausgelöst? - Hauptschalter eingeschaltet? - Motorschutzrelais ausgelöst? 	
Maschine läuft nicht an!	Material <ul style="list-style-type: none"> - Zuviel verdicktes Material in Materialbehälter oder Mischzone - Zu trockenes Material im Mischrohr 	Evtl. Materialbehälter zur Hälfte entleeren und neu anfahren Wasser läuft nicht
Maschine läuft nicht an!	Wasser <ul style="list-style-type: none"> - Magnetventil (Bohrung in Membran verstopft) - Magnetspule defekt - Druckminderventil zuge dreht - Wassereinlauf am Mischrohr verstopft - Nadelventil zuge dreht - Kabel zum Magnetventil defekt - Zu wenig Wasserdruck 	Auf richtigen Wert einstellen reinigen Druckerhöhungspumpe vorschalten
Mischermotor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> - Mischermotor defekt - Anschlusskabel defekt - Stecker oder Einbausteckdose defekt - Motorschutzschalter defekt oder ausgelöst 	
Wasserdurchfluss lässt sich nicht höher einstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Schmutzfängersieb verschmutzt - Druckmindersieb verschmutzt - Schlauchanschluss bzw. Wasserleitung zu klein - Ansaugleitung von Wasserfass zu schwach oder zu lang 	Siebe reinigen oder erneuern Wasseranschluss vergrößern Druckerhöhungspumpe vorschalten
Mörtelfluss setzt aus	<ul style="list-style-type: none"> - Schlechte Mischung im Mischrohr - Dosierrohr ist feucht geworden, Material verklumpt und verengt den Dosierkanal 	Mehr Wasser zugeben: Wenn dies nicht hilft, Dosierrohr säubern; Mischrohreinlauf trocknen und neu beginnen
Mörtelfluss "Dick-Dünn"	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Wasser - Druckminderventil verstellt oder defekt - Dosier- und / oder Mischwelle verschlissen - zu langes oder zu schwaches Stromkabel - zu wenig Material im Materialbehälter 	Wasser nachregulieren Defekte Teile ersetzen

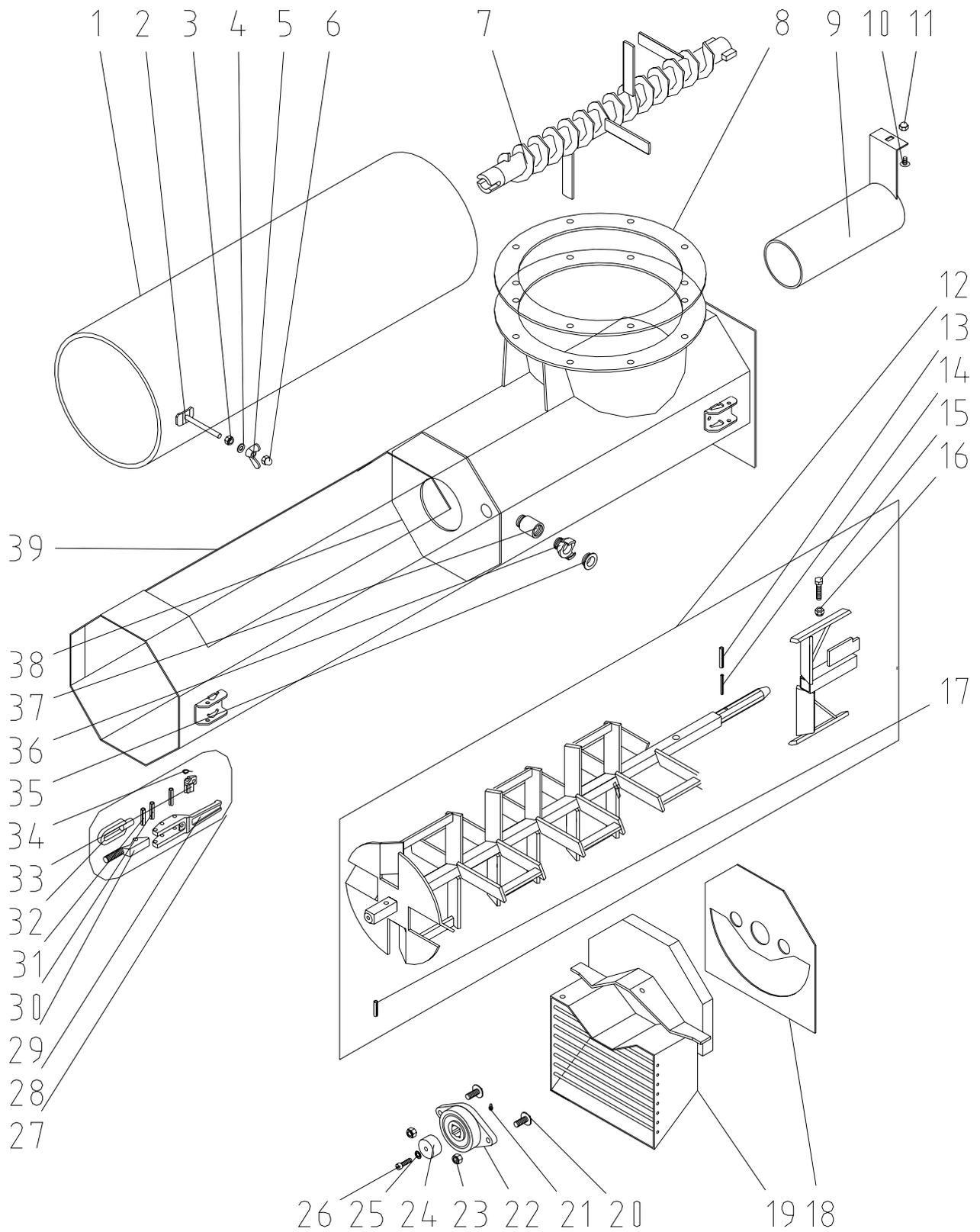
Zubehör

Zubehör finden Sie im Internet unter www.pft.de oder bei Ihrem Baumaschinenhändler.



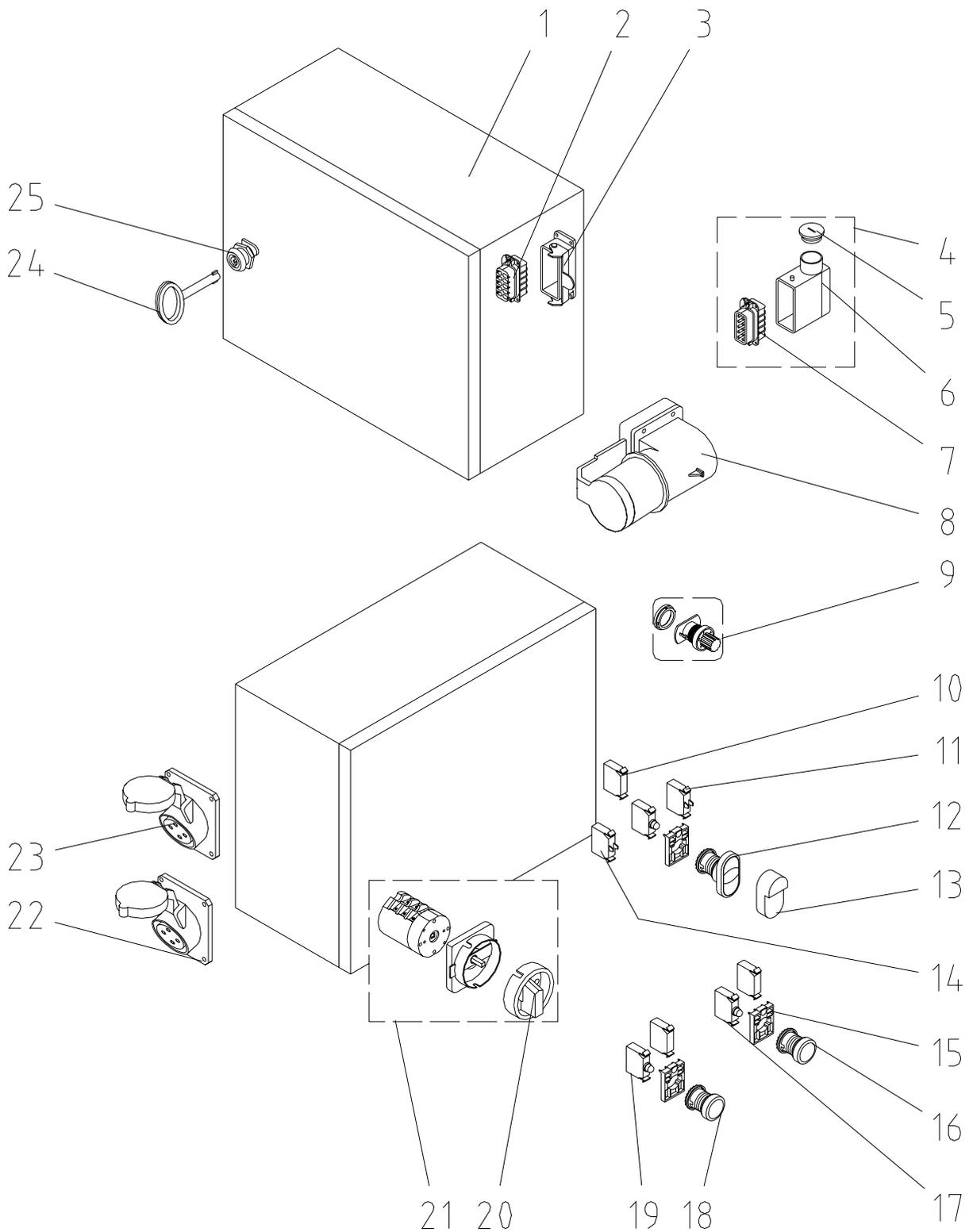
Ersatzteilliste Getriebemotor

Pos.	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	1	20 20 72 10	Sicherungsmutter M 10 DIN 985 verzinkt
2	1	20 20 78 10	Skt.-Schraube M 8 x 25 DIN 933 verzinkt
3	1	20 20 78 00	Skt.-Schraube M 8 x 30 DIN 933 verzinkt
4	1	20 10 29 05	Schutzrohr für Mitnehmerklaue HM3 / HM5
5	1	20 54 58 00	Mitnehmerklaue verstärkt HM 3/HM 5 30mm
6	1	20 20 96 03	Gewindest. mit Innensk. M8 x 20 DIN 916 verzinkt
7	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107x40x5
8	1	20 14 34 00	Getriebemotor 7,5kW 400U/min
9	1	00 06 36 85	Motoranschlusskabel 1,85m CEE-St.4x16A sw
10	1	20 42 87 00	CEE-Stecker 4 x 16A 7h schwarz
11	1	00 04 11 42	Skintopverschraubung M 25 x 1,5
12	1	00 06 05 53	Gummidichtung Motorflansch HM 84
13	1	00 06 02 52	Motorflansch mit Bügel HM 84 RAL2004



Ersatzteilliste Mittelteil

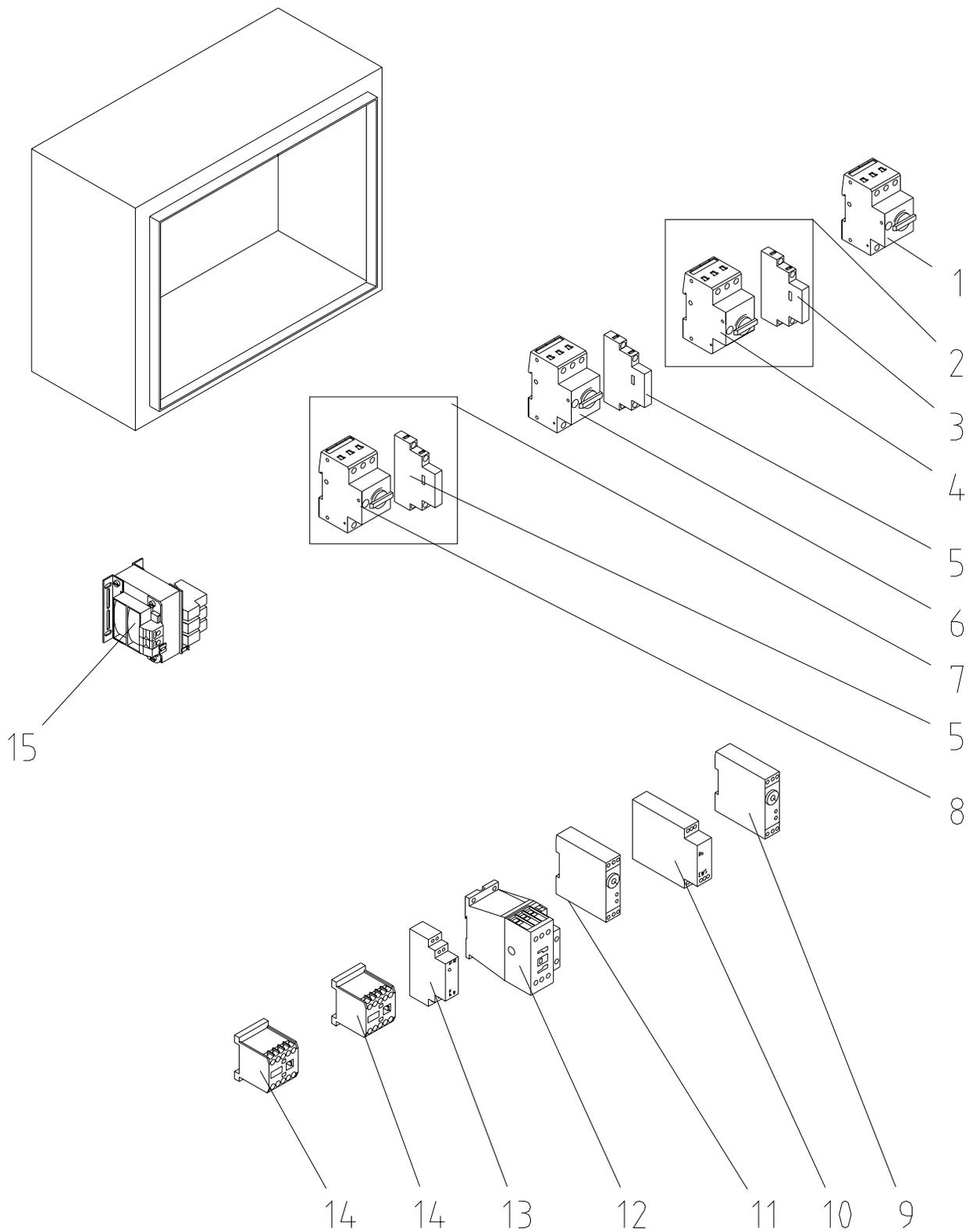
Pos.	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	1	00 05 99 46	Gummimischrohr OCTAGON HM 84
2	2	00 06 33 34	Verdrehsicherung Gummimischrohr HM 84
3	2	20 20 72 10	Sicherungsmutter M 10 DIN 985 verzinkt
4	2	20 20 90 10	U-Scheibe B 10,5 DIN 125 verzinkt
5	2	20 20 58 61	Flügelmutter M10 DIN 315 verzinkt
6	2	00 05 09 70	Sicherungshutmutter M10 DIN 986 A2
7	1	00 06 03 28	Dosierwelle HM 84 150L RAL2004
8	1	20 70 63 10	Gummidichtung D 450x360x4
9	1	00 06 02 51	Dosierverschleissrohr HM 84 RAL2004
10	1	20 20 63 14	Flachrundschraube M8 x 16 DIN 603 verzinkt
11	1	20 20 66 03	Sicherungshutmutter M8 DIN 986 verzinkt
12	1	00 06 03 22	Mischwelle HM 84 RAL2004
13	1	20 54 76 05	Spannstift 10 x 36 DIN 1481
14	1	20 54 76 05	Spannstift 6 x 50 DIN 1481
15	1	20 20 78 08	Skt.-Schraube M10 x 40 DIN 933 verzinkt
16	1	20 20 72 10	Sicherungsmutter M 10 DIN 985 verzinkt
17	1	20 54 76 04	Spannstift 10 x 36 DIN 1481
18	1	00 06 02 30	Gummidichtung Mörtelauslauf HM 84
19	1	00 06 02 60	Mörtelauslauf HM 84 RAL2004
20	1	00 04 51 37	Skt-Schraube M12 x 40 DIN 933 verzinkt
21	1	00 03 55 72	Schmiernippel M6 45 (45 Grad)
22	1	00 04 51 69	Flanschlagergehäuse Type FYT B 508M
23	1	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
24	1	20 54 54 09	Arretierungsscheibe HM
25	1	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 DIN 6798 verzinkt
26	1	20 20 97 03	Zylinderschraube mit Innenskt. M 8 x 30 DIN 912 verzinkt
27	1	20 10 08 01	Schnellverschluss mit Sicherung
28	1	20 10 08 03	Hebel Schnellverschluss
29	1	20 20 99 74	Spannschraube für Schnellverschluss
30	1	20 20 85 19	Spannstift 8x40 DIN 1481
31	1	20 54 76 02	Spannstift 5x36 DIN 1481
32	1	20 20 99 71	Korbmutter Schnellverschluss M14x1,5
33	1	20 10 08 02	Arretierung Schnellverschluss
34	1	20 10 08 04	Rückholfeder
35	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
36	1	20 20 09 10	Geka-Kupplung 3/4" AG
37	1	00 03 58 38	Messingverlängerung 3/4" 30mm
38	1	00 06 02 29	Gummidichtung Dosierbereich HM 84
39	1	00 06 02 50	Mittelteil HM 84 RAL2004



Ersatzteilliste Schaltschrank

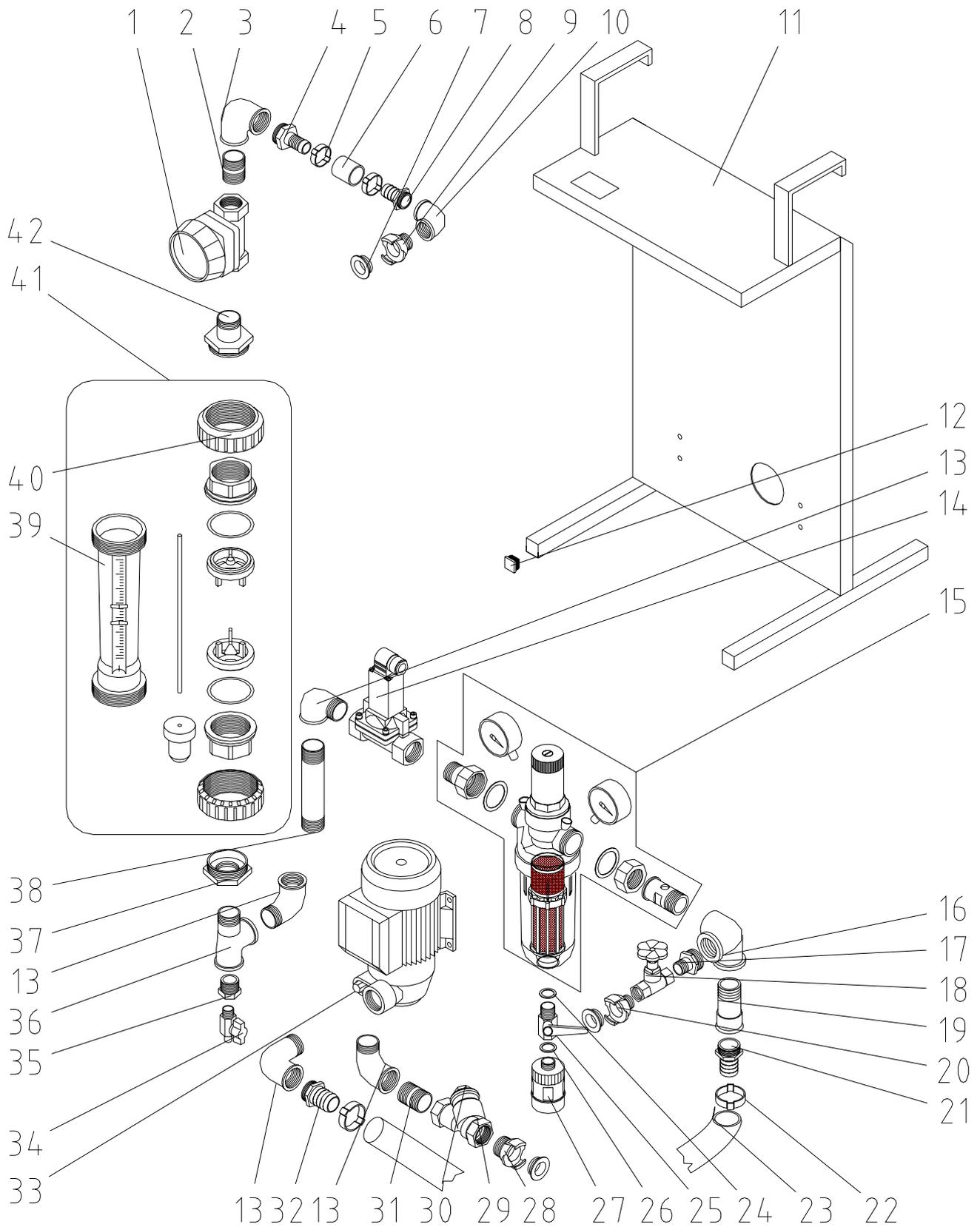
Pos.	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	1	00 06 11 00	Schaltschrank HM 84 400V 3Ph.
2	1	20 42 98 24	Buchseneinsatz 10-polig, HAN 10A
3	1	20 42 98 21	Anbaugehäuse 10-polig, HAN 10A
4	1	20 42 85 10	Blindstecker 10-polig, HAN 10A
5	1	20 43 10 00	Blindstopfen PG 16
6	1	20 42 98 23	Tüllengehäuse HAN 10A 10-polig abgewinkelt
7	1	20 42 98 22	Stifteinsatz schmal 10-polig HAN 10A
8	1	00 00 21 29	CEE-Gerätestecker 5 x 32A 6h rot mit Klappdeckel
9	1	00 04 43 56	Fernpotentiometer 10 KOhm für Zeitrelais
10	3	00 05 38 86	LED - Widerstand-Vorschaltelement für 42V
11	1	00 05 38 35	Kontaktelement 1 Schliesser M22 - K10
12	1	00 05 38 32	Leuchttaster Ein/Aus Doppeldruck
13	1	00 05 38 31	Tastmembrane Eckig für Doppeldrucktaster
14	1	00 05 38 36	Kontaktelement 1 Öffner M22 - K01
15	3	00 05 38 34	Befestigungsadapter für Schalterelemente
16	1	00 05 38 75	Leuchtmeldervorsatz Rot M22
17	1	00 05 38 79	Leuchtelement rot 12-30V M22
18	1	00 05 38 74	Leuchtmeldervorsatz Gelb M22
19	2	00 05 38 81	Leuchtelement weiss 12-30V
20	1	20 45 52 01	Knebelgriff für Hauptwende-Schalter
21	1	20 45 52 00	Hauptwendeschalter
22	1	00 02 20 66	CEE-Anbausteckdose 4 x 16A 7h Schwarz
23	1	20 42 66 10	CEE-Anbausteckdose 4 x 16A 6h rot
24	1	20 44 45 00	Schlüssel für Schaltschrank 5 mm
25	1	00 03 62 49	Verschluss Schaltschrank (Doppelbart)

Ersatzteilzeichnung Schaltschrank innen



Ersatzteilliste Schaltschrank innen

Pos.	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	1	00 04 25 99	Motorschutzschalter 0,63-1A PKZM 0-1
2	1	00 00 93 70	Motorschutzschalter 1,6-2,5A PKZM 0-2,5
3	1	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
4	1	00 04 26 01	Motorschutzschalter 1,6-2,5A PKZM 0-2,5
5	2	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
6	1	00 04 58 70	Motorschutzschalter 4-6,3A PKZM0-6,3
7	1	00 00 93 71	Motorschutzschalter 0-16 PKZM 10-16A
8	1	00 04 26 02	Motorschutzschalter 10-16A PKZM 0-16
9	1	00 00 17 58	Impuls-Pausenrelais 42V 10sec. taktend
10	1	20 45 27 51	Phasenfolgerelais 200-500V m. 2 Wechsler
11	1	00 04 43 57	Zeitrelais 0,5-10min für Fernpotentiometer
12	1	00 08 42 26	Luftschütz DIL M25-10 42 V, 50 Hz 48 V, 60 Hz, 11 kW Baugröße II
13	1	20 44 81 20	Koppelrelais 42V 2 Wechsler
14	2	20 44 66 10	Luftschütz DIL EM 10 42V 50Hz/48V 60Hz
15	1	00 02 21 74	Steuertrafo 230V/400V-42V 70VA ohne Sicherungen

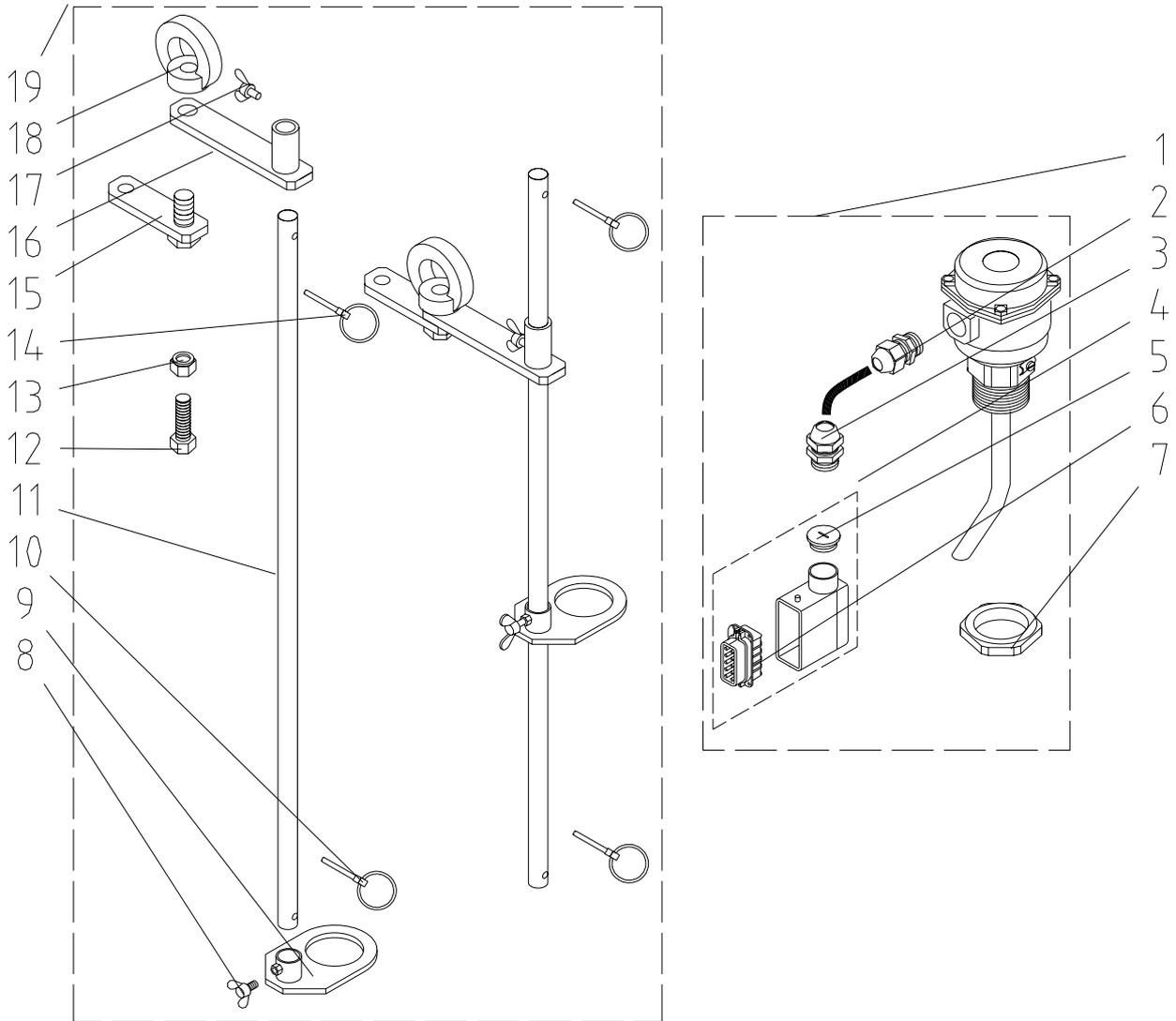


Ersatzteilliste Wasserarmatur

Pos.	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	1	20 17 17 41	Membranventil 1" Typ 671
2	1	20 20 33 12	Rohnippel 1" x 35 verzinkt
3	1	20 20 36 22	Winkel 1" IG verzinkt
4	1	20 19 04 43	Schlauchverschraubung 1" AG mit Tülle 3/4"
5	1	20 20 29 00	Schlauchklemme 28-31 VPE=10ST
6	1	20 21 36 05	Wasser-/Luftschlauch 3/4" x 2500mm
7	3	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
8	1	20 19 04 41	Schlauchverschraubung 3/4" AG mit Tülle
9	1	20 20 09 10	Geka-Kupplung 3/4" AG
10	1	20 20 36 02	Winkel 3/4" IG verzinkt
11	1	20 54 51 09	Armaturengestell hohe Ausführung
12	4	20 44 47 00	Endkappe (PVC) 25 x 25
13	1	20 20 36 20	Winkel 1" IG-AG verzinkt
13	3	20 20 36 20	Winkel 1" IG-AG verzinkt
14	1	00 00 27 73	Magnetventil 1" 42V Typ 6213 A
15	1	20 17 17 70	Hauswasserstation m. Gew.-Tülle
16	1	00 01 08 39	Winkelverteiler 3 x 1" IG verzinkt
17	1	20 20 32 15	Doppelnippel reduziert 1" -1/2" AG verzinkt
18	1	20 21 52 00	Absperrhahn 1/2" ohne Entleerung
19	1	20 20 34 21	Verlängerung 1" x 80 verzinkt
20	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
21	1	20 20 37 70	Schlauchverschraubung 1" AG mit Tülle 1"
22	1	20 20 29 10	Schlauchklemme 34-37 VPE=10ST
23	1	20 21 36 26	Wasser-/Luftschlauch 1" x 600mm
24	1	20 17 17 77	Dichtring 26 x 21 x 1,5
25	1	00 00 74 03	Kugelhahn Hauswasserstation
26	1	201 71 71 77	Dichtring 26 x 21 x 1,5
27	1	00 00 74 02	Ablaufanschluss Hauswasserstation
28	1	20 20 08 00	Geka-Kupplung 1" AG
29			
30	1	20 15 20 10	Schmutzfänger Fy 30-1" A mit Sieb
31	1	20 20 33 12	Rohnippel 1" x 35 verzinkt
32	1	20 20 37 70	Schlauchverschraubung 1" AG mit Tülle 1"
33	1	00 04 71 36	Druckerhöhungspumpe AV7 400V 50Hz
34	1	20 21 53 03	Kugelhahn 1/4" AG mit Tülle 10mm
35	1	00 02 36 03	Reduziernippel 1" AG 1/4" IG verzinkt
36	1	20 20 41 62	T-Stück 1" IG 1" IG 1" AG verzinkt
37	1	20 20 58 01	Reduziernippel 2" AG 1" IG verzinkt
38	1	00 06 37 22	Doppelnippel 1" x 360 verzinkt
39	1	20 18 81 00	Kunststoffrohr 400-4000 l/h
40	1	20 18 81 10	Überwurfmutter 2" f. Wasserdurchflussmesser 400-4000 l/h
41	1	20 18 80 00	Wasserdurchflussmesser 400-4000 l/h komplett
42	1	20 20 32 22	Doppelnippel reduziert 2"-1" AG Nr. 245

Sonderzubehör

Füllstandsonde KPS1



Ersatzteilliste Sonderzubehör Füllstandsonde KPS1

Pos.	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	1	00 00 16 23	Füllstandsonde KPS1 1,5m mit Steuerstecker 10-polig
2	1	20 43 09 00	Skintopverschraubung PG 13,5
3	1	20 43 09 30	Skintopverschraubung PG 16
4	1	20 42 85 10	Blindstecker 10-polig, HAN 10A
5	1	20 43 10 00	Blindstopfen PG 16
6	1	20 42 98 22	Stifteinsatz schmal 10-polig HAN 10A
7	1	20 60 68 02	Gegenmutter 1 1/2" Nr. 310 verzinkt
8	1	00 00 14 39	Flügelschraube M6 x 10 DIN 316 verzinkt
9	1	00 00 14 65	Halterung Füllstandsonde KPS1
10	1	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
11	1	00 00 14 66	Führungssachse Füllstandsonde KPS1
12	1	20 20 99 68	Skt-Schraube M12 x 40 DIN 933 verzinkt
13	1	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
14	1	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
15	1	00 00 16 28	Schwenkhalterung KPS1 mit Zapfen M16
16	1	00 00 16 27	Schwenkhalterung KPS1 mit Buchse
17	1	00 00 14 39	Flügelschraube M6 x 10 DIN 316 verzinkt
18	1	20 20 79 00	Ringmutter M16 DIN 582 verzinkt
19	1	00 00 24 66	Halterung KPS1 HM 104/200/204 kpl.

Technische Daten

Maschinenbezeichnung	HM 84
Maschinentyp	Horizontalmischer
Maschinenverwendung	Fließestrich Mauermörtel Spachtelmassen Sanierungsmörtel Ausgleichsmassen Fließspachtel

1. Maße		Einheit
Länge	2400	mm
Breite	350	mm
Höhe	840	mm
Einfüll-/Anschlußhöhe		mm
Wasseranschluß	1	Zoll
Auslaufhöhe HM		
Materialinhalt		L

2. Gewichte		
Gewicht Motoreinheit	71,4	Kg
Gewicht Pumpeneinheit / Mischrohr	83,8	Kg
Gewicht Armatur, Adapter etc .Mischwendel	27,5	Kg
Gewicht Kompressor		Kg
Gewicht Schaltschrank	55,2	Kg
Gewicht Materialbehälter Mittelteil		Kg
Gesamtgewicht	238,5	Kg

3. Elektrodaten*		
Anschlußleistung	7,5 / 400	KW U/min
Absicherung	32	A
Anschlußkabel	5x4 32A	mm ²
Anschlußspannung	400V 3 Phasen 60Hz	V
Steuerspannung	42	V
Nennstrom-Maschine	20	A
Sicherung Zuleitung	32	A

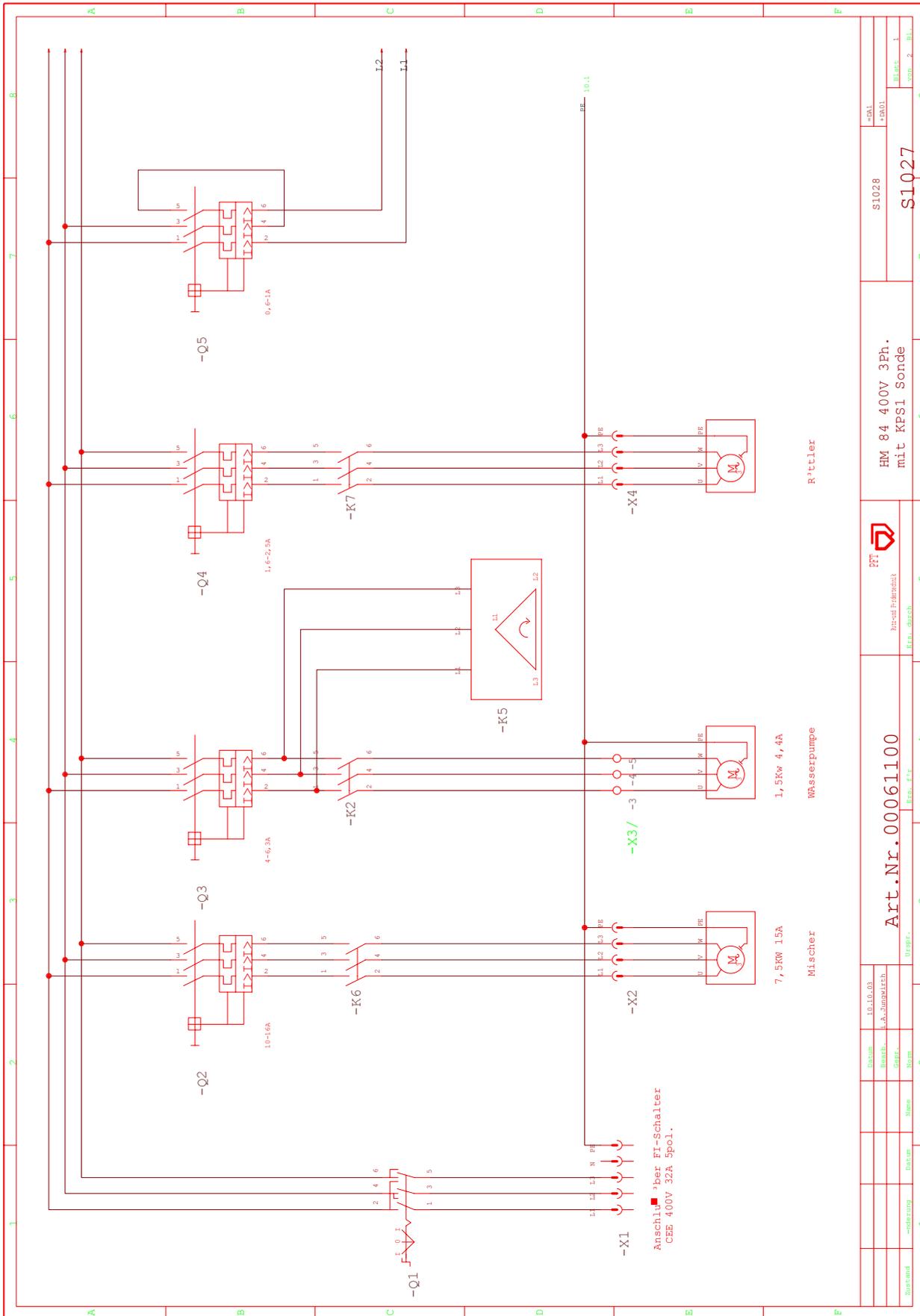
4. Mischer Containeranschluß*	350	DN mm
Materialmenge	45-200	L/min
Wasseranschluß	1	Zoll
Antriebsleistung Mischer Motor	7,5	KW

5. Pumpe*		
Pumpenleistung Rotor/Stator		L/min
max. Betriebsdruck		bar
Antriebsleistung Pumpe Motor		KW

6. Kompressor*		
Leistung Kompressor		KW
max. Betriebsdruck		bar
Antriebsleistung Kompressor		KW
Luftleistung Kompressor		L/min
Förderleistung		L/min

7. Wichtige Maschinennummern	
Auftragsnr.Schaltschrank	
Schaltplannr.	S1027 S1028
Maschinennr.	
Schaltschranknr.	00 06 11 00
Stücklistennr.	00 06 02 32
BAL Nr.	00 06 33 09
Motornr.Mischer	20 14 34 00
Motornr.Pumpe	
Motornr.Sternrad	
Wasserpumpennr.	00 04 71 36
Kompressornr.	

* Richtwert je nach Förderhöhe, Pumpenzustand und - ausführung, Mörtelqualität, - zusammensetzung und -konsistenz



Zustand		Name		Datum		Urspr.		Art.Nr. 00061100		Kauf durch		PFT		HM 84 400V 3Ph. mit KPS1 Sonde		S1028		-001 +001		Blatt 1 von 2 Bl.	
10.10.03		L.A. Juppert						Kauf durch		Kauf durch		PFT		S1027							

Notizen:

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co.KG
Postfach 60 D-97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon 0 93 23/31-760
Telefax 0 93 23/31-770
E-Mail info@pft-iphofen.de
Internet www.pft.de